

Mödling im Sucher
Photographien aus mehreren Jahrzehnten von Walter Ulreich
 Vernissage 29. August 2020
 Ausstellungsende 19. September 2020



Walter Ulreich, Korkstein/Mödling

Von Kindheit an hat Walter Ulreich seine Umgebung und Menschen fotografiert. Auch die frühesten Aufnahmen sind vorhanden, aus diesem reichen Fundus ergibt sich ein privater, detailreicher Blick auf Mödling.

Konzert zur Eröffnung am 29. August: „Just Four it!“ – Peter Box/git, Tom Müller/keyboard, Dieter Schnell/sax, Florian Tuchacek/dr – Jazz & Blues Covers

MENAGE
Gerhard Kaiser, Manfred Wakolbinger
 Vernissage 26. September 2020
 Ausstellungsende 31. Oktober 2020



Manfred Wakolbinger, double 4

Gerhard Kaiser und Manfred Wakolbinger waren bereits vermehrt gemeinsam an Gruppenausstellungen beteiligt – dabei kam es immer wieder zu Verschränkungen der beiden Positionen. Durch unterschiedliches Herangehen an gleiche Themen werden Differenzen und Gemeinsamkeiten bearbeitet – in den Bereichen Photographie, Skulptur, Plastiken, Installationen und neue Medien. Beiden Künstlern ist es ein zentrales Anliegen, die Besonderheit der Räume im Ausstellungskonzept mit einzuarbeiten.



Gerhard Kaiser, Escape

SCHAUPLATZ DRUCKGRAPHIK:
Unhaltbarer Zustand [DRUCK]
 Vernissage 7. November 2020
 Ausstellungsende 19. Dezember 2020



Heinrich Heuer, BRUCHSTELLE

Günther Egger, Heinrich Heuer, Walpurga Ortag-Glanzer, Javier Perez Gil, Natalia Weiss

SCHAUPLATZ DRUCKGRAPHIK versteht sich als zyklisches Ausstellungsformat für aktuelle Druckgraphik. Die Ausstellung *Unhaltbarer Zustand [DRUCK]* zeigt den Prozess der Entstehung, die Möglichkeiten und Varianten, angefangen von den ersten Ideenskizzen, Kompositionsstudien sowie Farbkonzepten bis hin zum endgültigen Druck. Dazwischen liegen zahlreiche Versuche in Form von Probe- und Zustandsdrucken. Es sind selten bis nie gezeigte Blätter, die den Besucher*innen die Irrwege und Glanzlichter, die Umwege und Verästelungen der Bildproduktion nachvollziehbar machen.



Walpurga Ortag-Glanzer, pflanzendüft_1 (Ausschnitt)



kunstraumarcade
2020

2340 Mödling, Hauptstraße 79 (Beethovenhaus)
www.kunstraumarcade.at, arcade@artprint.at
 Geöffnet während der Ausstellungen:
 Fr 15–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr
 0664/7675 143 – 0699/12620779

Foto: Robert Rutöd



Member of
**LOWE AUSTRIA
 CONTEMPORARY**

KULTUR
 NIEDERÖSTERREICH

Bundeskantleramt

Notationen, verdichtet – Helga Cmelka, Sabine Groschup
Raumintervention: Ingrid Gaier, Elisabeth Weissensteiner: Video
 11.– 25. Jänner 2020
Finissage, Konzert, Buchpräsentation Sa., 25. Jänner 2020, 17 Uhr

Sabine Groschup stickt prägnante Poesie in Taschentücher, Helga Cmelka verdichtet Spitzen und Gewebe durch zarte Tuschenetze, die sich über das Blatt ziehen. Gleich musikalischen Akkorden, die sich atmosphärisch entfalten, wird der kunstraumarcade zu einem visualisierten Klang, der sich aus Sprache, Grafik und Pausen langsam zu einem dicht verwebten Gebilde aufbaut. Ingrid Gaier betätigt sich dabei als Interpretin, indem sie den Raum gleichsam als verdichtetes Notationsgewebe versteht.



Tanja Süß und Anna Dirnberger

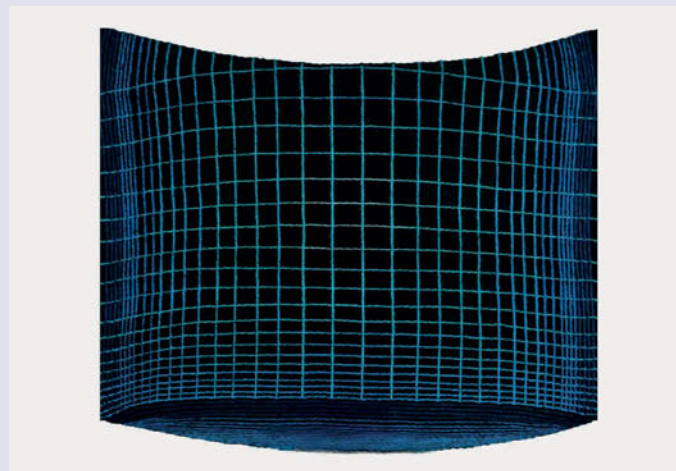
**Uraufführung der Komposition zum Projekt:
 „Notationen, verdichtet“, von Anna Dirnberger und Tanja Süß**

Die Musikerinnen verarbeiten Gedanken rund um das Thema und Eindrücke aus den Arbeiten der ausstellenden Künstlerinnen auf musikalischer Ebene. Horizontal-rhythmische, vertikal-harmonische oder dynamische Verdichtungen verwachsen zu einer Komposition.



„kunstraumarcade 2020“ eine Dokumentation
 Ein Rückblick auf die Geschichte der Galerie, die Künstler*innen die hier ausgestellt haben, tätig waren und sind. 2020 beginnt das 46. Jahr – Schwerpunkt ist die Bildende Kunst, aber immer wieder wird „spartenübergreifend“ gearbeitet. Literatur und Musik haben ebenso ihren Platz und dies nicht nur nebeneinander, sondern oft in gemeinsam entwickelten Projekten.

UNSTEADY CONTOURS
Marina Mamyán und Andrea Pesendorfer
 Vernissage 29. Februar 2020
 Ausstellungsende 28. März 2020



Marina Mamyán

In bewährter Tradition treten eine AIR Künstlerin und eine österreichischen Künstlerin in einer gemeinsamen Ausstellung in Dialog. In der geplanten Kooperationsausstellung werden zwei künstlerische Positionen in Beziehung gesetzt, denen auf den ersten Blick Material-sprachliches gemeinsam ist. Sowohl die armenische Künstlerin Marina Mamyán als auch Andrea Pesendorfer arbeiten mit textilen Materialien, besser gesagt, in und mit textilen Medien auf sehr unterschiedliche Art und Weise in hohem Grade auf Grafisches und Malerisches rekurriert. Ein weiteres verbindendes Moment bildet die abstrahierende sowie abstrakte Formensprache der Künstlerinnen. (David Komary.)



Andrea Pesendorfer

DA CAPO laut & leise – Daniela Palma Caetano Auer, Linda Berger, Anna Stangl, Olaf Osten, Christoph Schirmer
 Vernissage 18. April 2020
 Ausstellungsende 30. Mai 2020



Anna Stangl, Amselflug

„DA CAPO laut & leise“ ist die vierte Veranstaltung des kunstraumarcade für *moving beethoven*. Nach *soundcheck*. Beethoven I und II 2019 und *Notationen, verdichtet* heißt es im Frühjahr mit *DA CAPO* – es geht weiter! In dieser Projektreihe steht das Zusammenspiel von Bildender Kunst und Musik im Mittelpunkt. Komponist*innen vertonen Visualisierungen von Klangerlebnissen und stellen dem Raumkonzept von *Notationen, verdichtet* folgend die musikalische Komposition in den Raum. In der Ausstellung *DA CAPO* sind nun fünf bildende Künstler*innen eingeladen, der Wirkung und dem Erfassen von Klang und Akustik in ihrer Arbeit nachzugehen, sie nachvollziehbar und ersichtlich zu machen.

In dieser Ausstellung wird die **Publikation „SOUNDCHECK“** zur Projektreihe im Rahmen von „moving beethoven“ präsentiert. Ein Buch mit einer CD, das alle vier Projekte des kunstraumarcade zum Thema Musik und Bild mit allen Visualisierungen und Vertonungen dokumentiert, mit literarischen Beiträgen von Bettina Baláka, Raphaela Edelbauer, Leopold Federmair, Heinz D. Heisl, Erika Kronabitter, Gina Mattiello und Hanno Millesi. Termine zu Veranstaltungen finden sie aktuell auf der website: www.kunstraumarcade.at



NATUR/Entwürfe und Wirklichkeiten – Benjamin Nachtigall, Christiane Spatt, Regula Dettwiler
 Vernissage 6. Juni 2020
 Ausstellungsende 4. Juli 2020

Die Natur, der Garten als Sehnsuchtsort des Großstädtlers, als Verwirklichungsmöglichkeit alternativer Lebensräume ist vor allem in der Stadt ein wichtiges Betätigungsfeld geworden. Das Thema Garten ist bereits im Mittelalter ein wichtiges Gleichnis eines geschützten Platzes, eines Kulturortes im Gegensatz zur feindlichen Natur. Heute bedeutet das Gärtnern Erholung vom Alltagsstress, Selbstverwirklichung in einer der Natur entfremdeten Welt, Rückgewinnung von Kontrolle über Ernährung und Gestaltungsmöglichkeiten und Kultivierung von Natur.



Christiane Spatt

Im Barockschloß in Mistelbach/NÖ
DER GARTEN/Entwürfe und Wirklichkeiten
Künstler*innen des kunstraumarcade
 Eröffnung 9. Mai 2020
 Ausstellungsende 1. Juni 2020

Der Garten als Sehnsuchtsort von poetisch-sinnlicher Dimension voll meditativer, spiritueller und philosophischer Möglichkeiten. Der Garten als soziales, politisches und ökologisches Phänomen und Nährboden – auch subversiv instrumentalisiert. Der Garten als ein Ort der Dualität und des Widerspruchs: als ein Grenzbereich zwischen Realität und Fantasie, Utopie und Dystopie, Harmonie und Chaos.